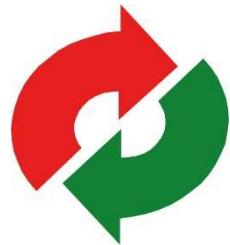


Bericht

über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

**Versicherungsverein
Südliches Emsland (SEL)
auf Gegenseitigkeit (a.G.) -seit 1878-**



**Versicherungsverein
Südliches Emsland a. G.**
Bahnhofstr. 6, 49832 Freren
Tel.: 05902 – 9982480
Fax: 05902 – 9982482
E-Mail: info@versicherungsverein-sel.de

Lagebericht

zum 31. Dezember 2024

Allgemeines

Der „Versicherungsverein Südliches Emsland a. G.“ hat seinen Sitz in 49832 Freren. Er ist ein selbstständiger und unabhängiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit im Sinne von § 210 des Gesetzes über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen (VAG).

Unser Geschäftsgebiet ist regional begrenzt. Kerngebiet ist der Landkreis Emsland sowie die daran angrenzenden Gemeinden.

Im Berichtsjahr haben wir folgende Versicherungszweige und -arten betrieben:

1. Feuerversicherung, Landwirtschaft und Gewerbe
2. Sturm-Versicherung
3. Leitungswasser-Versicherung
4. Verbundene Wohngebäude-Versicherung
5. Verbundene Hausrat-Versicherung
6. Glas-Versicherung
7. Einbruchdiebstahl-Versicherung
8. Technische Versicherung

Versicherungsgeschäfte gegen feste Entgelte werden nur mit Mitgliedern abgeschlossen. Mit Vertragsschluss wird man Mitglied im Versicherungsverein.

Rückversicherungen wurden von uns nicht gewährt. Die eigenen Bestände wurden jedoch rückversichert.

**Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen
mindestens einjährigen Schaden-Versicherungen
im Geschäftsjahr 2024**

Verträge

		Anzahl der Verträge		
	Versicherungszweige und -arten	am Ende des Geschäftsjahres	am Ende des Vorjahres	Veränderung
1	Feuer einschl. MEKO	809	829	-20
2	Sturm einschl. weitere Elementar	125	132	-7
3	Leitungswasser	11	19	-8
4	Verbundene Wohngebäude	1.431	1403	28
5	Verbundene Hausrat	728	724	4
6	Glas	75	69	6
7	Einbruchdiebstahl	103	89	14
8	Technische Versicherung	398	359	39
	Gesamtes Geschäft	3.680	3.624	56

Mitglieder

	am Ende des Geschäftsjahres	am Ende des Vorjahres	Veränderung
2015	1.221	1194	27
2016	1.259	1.221	38
2017	1.278	1.259	19
2018	1.297	1.278	19
2019	1.319	1.297	22
2020	1.343	1.319	24
2021	1.365	1.343	22
2022	1.376	1.365	11
2023	1.393	1.376	17
2024	1.411	1.393	18

Versicherungssummen

Versicherungssumme in T€				
	Versicherungszweige und -arten	am Ende des Geschäftsjahres	am Ende des Vorjahres	Veränderung
1	Feuer einschl. MEKO	622.784.260	587.714.848	35.069.412
2	Sturm einschl. weitere Elementar	108.640.070	103.479.195	5.160.875
3	Leitungswasser	12.655.354	17.416.008	-4.760.654
4	Verbundene Wohngebäude	997.137.320	905.360.711	91.776.609
5	Verbundene Hausrat	82.207.885	78.239.350	3.968.535
6	Glas	13.190	11.478	1.712
7	Einbruchdiebstahl	3.362.833	3.268.083	94.750
8	Technische Versicherung	19.458.628	17.140.653	2.317.975
	Gesamtes Geschäft	1.846.259.540	1.712.630.326	133.629.214

Beitragseinnahmen

Die Brutto-Beitragseinnahmen ohne Versicherungssteuer betragen insgesamt € 1.224.169,29. Das sind € 110.894,11 mehr als im Vorjahr. Demnach wurde eine Beitragssteigerung von 9,96 % erzielt. Durch den Abzug der Beiträge für die Rückversicherung behielten wir Nettobeträge für eigene Rechnung € 448.142,92. Das sind 36,61 % der Beiträge.

Rückversicherung

Unsere Bestände sind bei der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG rückversichert. Die Rückversicherungsbeiträge betragen für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft € 776.026,37. Die Rückversicherungsprovisionen und Gewinnbeteiligungen betragen insgesamt € 248.862,69.

Aufwendungen für Versicherungsfälle

Bei Brutto-Beitragseinnahmen von € 1.224.169,29 betrug der Aufwand für Schadenzahlungen einschließlich Regulierungskosten € 401.955,63. Daraus errechnet sich eine Schadenquote von 32,83 %.

Anzahl der Versicherungsfälle

Uns wurden in den Geschäftsjahren folgende Schäden gemeldet

2014: 173

2015: 257

2016: 157

2017: 209

2018: 241

2019: 150

2020: 154

2021: 143

2022: 246

2023: 160

2024: 165

Aufstellung nach Sparten

Versicherungs- zweig	Beitrag GJ	Beitrag Vorjahr	Veränderung in %	Schaden- zahlung GF	Schaden- zahlung Vorjahr	Schadenquote in %	
						GJ	Vorjahr
Feuer	473.731,17 €	441.656,52 €	7,26	21.707,70 €	304.105,75 €	5,16	69,00
Sturm	47.141,03 €	42.734,22 €	10,31	5.690,83 €	1.166,02 €	12,07	2,73
Leitungs- wasser	3.335,95 €	4.864,66 €	-31,42	- €	3.375,83 €	0,00	69,39
Verb. Wohngebäude	542.836,16 €	478.429,57 €	13,46	301.109,48 €	320.509,26 €	55,47	66,99
Verb. Hausrat	115.671,26 €	108.472,69 €	6,64	27.650,82 €	46.444,29 €	23,90	42,82
Glas	2.391,43 €	2.286,89 €	4,57	1.798,70 €	600,00 €	75,21	26,24
Einbruch- diebstahl	5.089,83 €	5.014,43 €	1,50	- €	10.000,00 €	0,00	199,42
Technische Versicherung	33.972,46 €	29.816,20 €	13,94	11.677,93 €	49.090,71 €	34,37	164,64

Versicherungstechnisches Ergebnis nach Sparten

Versicherungszweig	Versicherungstechnisches Ergebnis 2024
Feuerversicherung	76.917,33 €
Verb. Wohngebäudeversicherung	67.950,09 €
Verb. Hausratversicherung	28.500,49 €
Sturmversicherung	4.028,72 €
Sonstige Versicherungen	28.944,60 €
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis	206.341,23 €

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen erhöhten sich auf insgesamt 3.441.039,38 Euro.

Die Entwicklung der Kapitalanlagen im Einzelnen ergibt sich aus den Erläuterungen zur Bilanz.

Die Erträge der Kapitalanlagen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auf 70.673,06 Euro. Die Erträge aus Zuschreibungen betrugen 37.445,70 Euro und die Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen 5.810,00 Euro.

Garantiemittel

Verlustrücklage	2.559.785,90
Andere Gewinnrücklagen	1.345.174,98
Bilanzgewinn	<u>230.241,17</u>
	4.135.202,05

Mitgliedschaften

Wir sind Mitglied beim

Verband der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit e. V., Kiel,
und bei der

Arbeitsgemeinschaft „Rückversicherung“ der Versicherungsvereine aG e. V.,
Schortens.

Versicherungsbund e. V., Berlin

Sonstige Angaben

In den von uns selbst nicht betriebenen Versicherungszweigen vermitteln wir für Concordia Versicherung, Gothaer Versicherung, die NV-Versicherungen VVaG in Neuharlingersiel, LV1871, Volkswohl Bund, AllianzAgrar, Schleswiger Versicherungskontor, KS/Auxilia, Asano, Ideal und Itzehoer Versicherung, Versicherungen aller Sparten.

Aus der Jahresbilanz nicht ersichtliche Haftungsverhältnisse einschließlich der Bestellung von Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Ausblick

Wir erwarten in der von uns betriebenen Sachversicherung weiter eine positive Entwicklung. Im Geschäftsjahr konnten wir die Beitragseinnahmen um 9,96 % gegenüber dem Vorjahr steigern.

Wir rechnen damit, dass im Jahr 2025 die Beitragssteigerung mindestens 3 % beträgt. Unter Berücksichtigung der Entwicklung der Schaden- und Kostenquote ist eine jährliche Beitragssteigerung in der Höhe für eine positive Entwicklung des Ergebnisses und des Eigenkapitals unseres Unternehmens ausreichend. Wir gehen insbesondere davon aus, dass die Inflationsrate und die Steigerung der Baumaterial- und Lohnkosten in 2025 moderater ausfallen wird als in den vergangenen Jahren.

Die Schadenbelastung im Jahr 2024 war wieder deutlich niedriger als im Vorjahr. Es waren keine Großschäden zu verzeichnen. Von größeren naturbedingten Schadenereignissen sind wir weitgehend verschont geblieben. Auch in 2025 wurden wir von den Winterstürmen bisher nicht wesentlich betroffen. Die Anzahl der Schäden hat sich mit 165 Stück ungefähr gleich gehalten.

Da keine größeren Einzelschäden zu regulieren waren, sind die Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto lt. Gewinn- und Verlustrechnung mit € 401.955,63 deutlich niedriger als der Aufwand des Vorjahrs.

Der Vorstand hat die Schadenentwicklung analysiert. Die höchste Schadenbelastung resultiert aus Leitungswasserschäden. Es wurden keine Besonderheiten festgestellt, die Änderungen an der zukünftigen Zeichnungspolitik oder der Rückversicherung erforderlich machen.

Die Notwendigkeit der Sanierung einzelner Verträge wurde nicht festgestellt.

Die Entwicklung der NatCat-Ereignisse und der Leitungswasserschäden wird laufend beobachtet und analysiert.

Die Gefahr der Zunahme von witterungsbedingten Schäden aufgrund des Klimawandels sehen wir als Risiko.

Wir empfehlen den Mitgliedern auch weiterhin die Absicherung des Risikos „Weitere Elementarschäden“.

Wir sehen uns aufgrund der gebildeten Rücklagen und des eingekauften Rückversicherungsschutzes in der Lage auch diese Risiken tragen zu können. Die weitere Entwicklung wird laufend beobachtet und die Notwendigkeit von Anpassungen geprüft.

Insgesamt wird ein versicherungstechnischer Überschuss von € 206.341,23 ausgewiesen.

Das Eigenkapital zum Geschäftsjahresende hat sich zum 31.12. auf 4.135.202,05 Euro erhöht. Das entspricht einer Steigerung von 5,8961 %.

Die Höhe des Eigenkapitals und der Kapitalanlagen im Verhältnis zu den Beitragseinnahmen und der Bilanzsumme sieht der Vorstand als mehr als ausreichend an.

In diesem Jahr konnten Zinserträge i. H. € 70.673,06 und Kursgewinne i. H. € 43.255,70 erzielt werden.

Das Kapitalanlageergebnis war mit € 113.928,76 etwas niedriger gegenüber dem Vorjahr und trägt zurzeit gering zum Geschäftsergebnis bei.

Die nichtversicherungstechnische Rechnung schließt mit einem Gewinn -nach Steuern in Höhe von € 230.241,17.

Wie sich die Folgen aus dem Russland-Ukraine Krieg und dem Nahost-Konflikt auf das zukünftige Ergebnis auswirken werden, ist noch nicht abzusehen.

Im versicherungstechnischen Bereich gehen wir davon aus, dass nur geringe negative Auswirkungen auf uns als reine Sachversicherung zukommen werden.

Verträge, die die Risiken als Folge eines Krieges direkt einschließen, haben wir nicht gezeichnet.

Einen höheren Schadenaufwand erwarten wir auch für 2025 durch die weiter steigenden Handwerkerlöhne und höhere Preise für Baumaterialien. Wir gehen aber davon aus, dass die Erhöhung geringer ausfallen wird, als in den vergangenen Jahren. Aufgrund der Rückversicherungsstruktur und der Risikoselektion gehen wir aber weiterhin, auch in der am stärksten von dieser Entwicklung betroffenen Sparte „Wohngebäudeversicherung“, von einer positiven Entwicklung aus.

Die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Landwirtschaft führen dazu, dass Landwirte ihre Betriebe aufgeben und in der Folge die Gebäude und das Inventar nur noch mit geringeren Werten versichern.

Diese Entwicklung wird von uns genau betrachtet und analysiert.

Insgesamt gehen wir auch zukünftig von einem moderaten Beitragswachstum aus. Bei gleichzeitiger konsequenter Kostenkontrolle und genauer Analyse des Schadenverlaufs wird das versicherungstechnische Ergebnis nach unserer Einschätzung auch weiterhin positiv ausfallen.

Aufgrund der teilweise guten Geschäftsergebnisse und der hohen Rücklagen konnte in den letzten Jahren immer eine hohe Beitragsermäßigung für die Mitglieder gewährt werden (in 2024 in der allg. Feuerversicherung 40 %, in der Sturmversicherung 30 %, in der Wohngebäudeversicherung 30 % und in der Hausratversicherung 5 %).

Diese Nachlässe wurden direkt von den Beiträgen in der Beitragsrechnung abgezogen. Im Geschäftsjahr wurden insgesamt € 677.853,07 an Beitragsermäßigungen gewährt. Als kleiner regional tätiger Versicherungsverein sind wir immer nah beim Kunden, sowohl bei der Beratung in allen Versicherungsfragen als auch bei der Schadenabwicklung. Diese Nähe wird von unseren Kunden geschätzt und verschafft uns einen Vorteil auf dem Markt der Sachversicherung.

In den Sparten, die wir nicht selbst betreiben, können wir attraktive Produkte über Kooperationspartner auf dem Vermittlungswege anbieten und erzielen dadurch weitere Provisionseinnahmen.

Dies ist wichtig für uns, da die Zahl der Kunden, die eine umfassende Beratung in allen Sparten aus einer Hand wünscht, ständig zunimmt.

Durch ständige Weiterbildung der Mitarbeiter sehen wir uns auch hier für die Zukunft gut aufgestellt.

Wir sehen uns gut gerüstet, auch zukünftig erfolgreich im regionalen Markt der Sachversicherung zu bestehen und unsere Wettbewerbsposition langfristig festigen und ausbauen zu können.

Risikobericht

Der Risikomanagementprozess bildet eine wesentliche Grundlage zur Unternehmenssteuerung. Er setzt sich aus den Schritten Risikoidentifikation, Risikoerfassung und Risikobewertung zusammen. Anhand dieser Informationen können dann für die im Unternehmen wesentlichen Risiken Handlungsanweisungen formuliert werden, die zur Vermeidung, Verminderung oder Abwälzung von Risiken dienen.

Aufgrund der Größe unseres Versicherungsvereins ist der Vorstand unmittelbar in alle Prozessabläufe eingebunden. Alle Entscheidungen werden vom Vorstand getroffen. Das „Vier-Augen-Prinzip“ wird stets beachtet.

Versicherungstechnische Risiken sehen wir vorrangig im Bereich „Schäden“, hier insbesondere die Kumulrisiken (Verkettung von Risiken), Naturkatastrophen (Sturm) und das Reserverisiko bei Großschäden.

Als regional tätiger Versicherungsverein können wir insbesondere durch Sturmereignisse stark betroffen sein. Das Risiko „Sturm/Hagel“ haben wir daher bei einem Rückversicherer durch einen Quotenvertrag (80 %) geschützt.

Das Feuerrisiko ist durch einen Quoten-Vertrag und einen Jahres-Überschaden-Vertrag gesichert.

In den Verbundsparten bestehen Quotenverträge mit einer Abgabe des Risikos an den Rückversicherer von 50 %.

Übersicht über die Brutto-Schadenquoten der letzten 10 Jahre:

2015 in %	2016 in %	2017 in %	2018 in %	2019 in %	2020 in %	2021 in %	2022 in %	2023 in %	2024 in %
60,20	35,73	34,53	46,91	29,67	50,68	62,29	112,89	66,05	33,31

Das **Reserverisiko** schätzen wir als gering ein. Die Abwicklung der Schäden geschieht in den meisten Fällen innerhalb des aktuellen Geschäftsjahrs. Es verbleibt daher nur eine kleine Anzahl bereits eingetretener, aber noch nicht abschließend regulierter Versicherungsfälle, für die Rückstellungen im Jahresabschluss gebildet werden. Deren Regulierung erfolgt nahezu ausschließlich im folgenden Geschäftsjahr.

Prämienrisiko

Die Tarifermittlung für unsere Versicherungszweige erfolgt anhand der langjährigen Erfahrungswerte. Ein wesentlicher Bestandteil der Prämien gestaltung ist das System der Beitragsermäßigung. Die Berechnung des versicherungstechnischen Überschusses erfolgt getrennt nach Sparten. Damit das Prämienrisiko für den Versicherungsverein SEL kein wesentliches Risiko darstellt, finden zusätzlich regelmäßige Kontrollen / Analysen über die Sparten- bzw. tarifbezogenen Schadenquoten statt.

Marktrisiko/Kapitalanlagerisiko

Unsere Kapitalanlagen unterliegen dem Zinsänderungsrisiko.

Das Kapital ist zu einem Teil festverzinslich mit Ausfallsicherung durch den Sicherungsfonds der Banken angelegt.

Die Anlagen sind überwiegend in Teilbeträgen aufgeteilt. So werden im Jahr Teilbeträge fällig, die neu angelegt werden können. Damit ist es möglich, kurzfristig auf Marktänderungen zu reagieren. Durch die Mischung verschiedener Zinssätze und Laufzeiten wird das Risiko der Zinsänderung minimiert.

Das wieder gestiegene Zinsniveau hat sich im Geschäftsjahr bei den Einnahmen aus Kapitalanlagen für unser Unternehmen positiv ausgewirkt.

Um die Vorgaben zu Mischung und Streuung einhalten zu können, wurde in konservativ gemanagte Fonds mit hohem Anteil an Anleihen investiert.

Das Thema „nachhaltige Kapitalanlage“ könnten immer mehr in den Focus der Öffentlichkeit rücken.

Führende Analysten prophezeien für nachhaltige Anlage höhere Renditen. Wir werden diese Entwicklung unter den Gesichtspunkten „Rendite“ und „Sicherheit“ weiter beobachten und entsprechend agieren.

Durch diese Maßnahmen rechnen wir in der mittelfristigen Finanzplanung mit einer, zwar geringen, aber positiven Rendite. Wir werden an der konservativen Anlagepolitik festhalten und nicht spekulativ anlegen.

Das Aktienrisiko ist als gering anzusehen. In Aktien wird nicht spekulativ angelegt. Ziel ist die langfristige Anlage und Erzielung von Einnahmen durch Dividendenzahlung.

Kreditrisiken bestehen bei uns im Wesentlichen aus dem

Rückversicherungsausfallrisiko und dem Prämienausfallrisiko.

Die derzeitigen Rückversicherungsverträge sind alle mit einer Gesellschaft abgeschlossen. Das Rückversicherungsausfallrisiko wird damit als wesentliches Risiko identifiziert. Trotzdem gehen wir davon aus, dass das Risiko für unser Unternehmen als minimal eingestuft werden kann, da es sich zum jetzigen Zeitpunkt bei dieser Gesellschaft um eines der weltgrößten Rückversicherungsunternehmen mit hervorragendem Rating handelt.

Das Prämienausfallrisiko wird minimiert durch einen hohen Grad an Beitragseinzug per Lastschrift und ein konsequentes Mahnwesen. Nennenswerte Beitragsrückstände oder Beitragsausfälle waren in den letzten Jahren nicht zu verzeichnen. Zum Bilanzstichtag bestehen keine Beitragsforderungen.

Operationale Risiken sehen wir insbesondere im Ausfall von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen. Durch ständige gegenseitige Information und Dokumentation der wesentlichen Geschäftsvorfälle ist eine gegenseitige Vertretung der Mitarbeiter immer möglich. Hierdurch ist die reibungslose Fortsetzung des Geschäftsbetriebes auch bei Ausfall eines Vorstandsmitgliedes innerhalb kurzer Zeit möglich.

Das Risiko „menschliches Versagen“ wird durch konsequentes Einhalten des „Vier-Augen-Prinzips“ so gering wie möglich gehalten.

Entsprechende Regeln sind im Notfallhandbuch definiert. Dieser Leitfaden wird laufend aktualisiert.

Als weiteres Risiko definieren wir den EDV-Ausfall. Unser IT-System ist mit Zugangssicherungssystemen geschützt. Die Datensicherung erfolgt mindestens täglich. Eine weitere Datensicherung erfolgt in einem getrennten Raum. Ein Protokoll der Datensicherung erhält der Geschäftsführer täglich per E-Mail, so dass Störungen sofort auffallen. Die EDV-Anwendungen werden durch ein externes Softwareunternehmen entwickelt und aktualisiert. Die Funktionsfähigkeit der Anlagen und der Sicherungsmaßnahmen wird ebenfalls durch ein externes Unternehmen überwacht.

Liquiditätsrisiken sehen wir bei realistischer Einschätzung des Kapitalbedarfs nicht. Um den Verpflichtungen aus dem Versicherungsgeschäft jederzeit nachkommen zu können, wird ein Betrag von mindestens € 200.000,00 als täglich verfügbares Kapital vorgehalten.

Da in regelmäßigen Abständen mehrmals im Jahr auch längerfristige Anlagen fällig werden, ist die Liquidität immer sichergestellt. Sollte sich ein finanzieller Engpass ergeben, sind Kapitalanlagen vorhanden, die kurzfristig fällig gestellt werden können.

Bei hohem Schadenaufwand besteht eine Einschusspflicht des Rückversicherers.

Durch eine breite Mischung und Streuung der Kapitalanlagen ist in diesem Bereich kein wesentliches **Konzentrationsrisiko** zu verzeichnen.

Ein geringes Konzentrationsrisiko lässt sich aus dem Versicherungszweig „Feuer“ feststellen. Dieses wird jedoch durch eine entsprechende Rückversicherungsstruktur deutlich minimiert und kann damit als nicht wesentlich eingestuft werden.

Das **Reputationsrisiko** durch Rufschädigung wird aufgrund unseres starken regionalen Bezuges als wesentlich eingestuft. Durch einen intensiven Kundenkontakt, eine schnelle und unbürokratische Lösung von Problemen / Kundenwünschen sowie eine entsprechende Mitarbeiterauswahl wird dieses Risiko minimiert. Unter Berücksichtigung der aufsichtsrechtlichen Vorschriften wurde das Beschwerdemanagement eingerichtet und es wurden entsprechende Regeln zum Umgang mit Beschwerden aufgestellt.

Nachhaltigkeit

Der Versicherungsverein SEL betreibt den Versicherungsbetrieb in der ursprünglichsten Form des Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit seit 1878. Seit dem Gründungsjahr trägt die Versichertengemeinschaft das Risiko des Einzelnen oder: Einer für Alle - Alle für einen.

Jeder Kunde wird durch Abschluss eines Vertrages Mitglied des Versicherungsvereins. Wir haben nur Verantwortung gegenüber unseren Mitgliedern und der Gesellschaft. Unser Unternehmensziel ist nicht der kurzfristige Erfolg, sondern ein langfristiges und gesundes Wachstum.

Zur Nachhaltigkeit gehört für uns auch die Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Eine flexible, familienfreundliche Arbeitszeitgestaltung ist dafür genauso wichtig wie ständige Aus- und Weiterbildung.

Die Vergütungssysteme sowohl bei den Mitarbeitenden als auch beim Vorstand enthalten keine variablen Faktoren.

Auch der Vorstand wird nicht an kurzfristigen Erfolgskennzahlen gemessen und danach vergütet.

Ein falscher Anreiz für Vertriebserfolge, die nicht den Unternehmenszielen entsprechen, wird somit nicht geboten.

Die geringe Fluktuation bei den Mitarbeitenden zeigt, eine hohe Zufriedenheit mit der Vorgehensweise.

Bei Kapitalanlagen achten wir auf Sicherheit, Rentabilität und Liquidität.

In unserem Haus achten wir auf den schonenden Umgang mit Ressourcen.

Dies geschieht auch durch Schulung und Sensibilisierung der Mitarbeitenden.

Wir informieren unsere Mitglieder auch über die Möglichkeit des Abschlusses von nachhaltigen Versicherungsprodukten. Dies gilt zurzeit nur im Vermittlungsgeschäft, da wir uns derzeit bei unserer Unternehmensgröße nicht in der Lage sehen, Produkte anzubieten, die als nachhaltig beworben werden dürfen.

Die **gesamten Risiken**, die auf unseren Verein einwirken können, werden laufend vom Vorstand überwacht und bewertet.

Im Geschäftsjahr konnte das Eigenkapital erhöht werden.

Sowohl an der bewährten Zeichnungspolitik als auch der konservativen Kapitalanlagestrategie soll weiter festgehalten werden.

Wir erkennen daher keine Risiken, die die Existenz unseres Vereins gefährden oder die wirtschaftliche Lage nachhaltig negativ beeinflussen könnten.

Freren, den 23.06.2025

Thomas Mönter
(1.Vorsitzender)

Thomas Ginten
(Geschäftsführer)

Bilanz zum 31.12.2024

Bilanz zum 31.12.2024

Passivseite	EUR	EUR	EUR	noch Passivseite	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				Überträge			
I. Gezeichnetes Kapital ³⁾				IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung ⁷⁾			21.284,00
II. Kapitalrücklage				1. Bruttobetrag			
III. Gewinnrücklage				2. davon ab:			0,00
1. Verlustrücklage gemäß § 37 VAG ⁴⁾	2.559.785,90			Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft			
2. Rücklage für eigene Anteile				V. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen ⁸⁾			
3. satzungsmäßige Rücklagen				VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
4. andere Gewinnrücklagen	1.345.174,98	3.904.960,88		1. Bruttobetrag			
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag ⁵⁾				2. davon ab:			0,00
Ausgleichsposten				Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft			21.284,00
V. Bilanzgewinn/Bilanzverlust ⁵⁾		230.241,17	4.135.202,05	G. Andere Rückstellungen			
Gesamtausgleichsposten				I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			
C. Nachrangige Verbindlichkeiten				II. Steuerrückstellungen			
D. Sonderposten mit Rücklageanteil				III. Sonstige Rückstellungen			
E. Versicherungstechnische Rückstellungen				H. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			
I. Beitragsüberträge				I. Andere Verbindlichkeiten			
1. Bruttobetrag				I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber			
2. davon ab:				1. Versicherungsnehmern			0,00
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		0,00		2. Versicherungsvermittlern			
II. Deckungsrückstellung				3. Mitglieds- und Trägerunternehmen			0,00
1. Bruttobetrag				II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft			55.979,99
a) Bruttobetrag laut versicherungsmathematischer				III. Anleihen			
Berechnung zum _____				davon: konvertibel _____ EUR			
b) zuzüglich Zuführung aus der Rückstellung				IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
für Beitragsrückerstattung _____				V. Sonstige Verbindlichkeiten			
2. davon ab:				davon: aus Steuern 0,00 EUR			5.571,36
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		0,00		im Rahmen der sozialen Sicherheit: _____ EUR			61.551,35
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				K. Rechnungsabgrenzungsposten			
1. Bruttobetrag	44.768,00			Summe der Passiva			
2. davon ab:							
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	23.484,00	21.284,00	4.135.202,05				4.247.873,84
Zwischensummen		21.284,00	4.135.202,05				

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2024

Posten	EUR	EUR	EUR	EUR	Posten	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung									
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung					2. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	1.224.169,29				a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen				320.269,99
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	776.026,37	448.142,92			b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		11.471,26		
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	0,00				c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		45.564,73		
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeiträgen	0,00	0,00	448.142,92		d) Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00		
2. Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung			0,00		e) Einstellungen in den Sonderposten mit Rücklageanteil		57.035,99		
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung					3. Technischer Zinsertrag		263.234,00		
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung					4. Sonstige Erträge		0,00	263.234,00	
a) Zahlungen für Versicherungsfälle					5. Sonstige Aufwendungen		47.262,33		
aa) Bruttobetrag	401.955,63				6. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		31.251,33	16.011,00	
bb) Anteil der Rückversicherer	170.426,54	231.529,09			7. Außerordentliche Erträge			279.245,00	
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-53.836,52				8. Außerordentliche Aufwendungen		0,00		
aa) Bruttobetrag	16.514,73	-70.351,25	161.177,84		9. Außerordentliches Ergebnis		0,00		
bb) Anteil der Rückversicherer					10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		49.003,83		
5. Veränderungen der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen			0,00		11. Sonstige Steuern			49.003,83	
a) Netto-Deckungsrückstellung			0,00		12. Erträge aus Verlustübernahme			0,00	
b) sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen			0,00		13. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teileigentumabführungsvertrages abgeführte Gewinne		0,00		
6. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung					14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			0,00	
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung					15. Gewinn/Verlustvortrag aus dem Vorjahr			230.241,17	
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	300.367,79				16. Entnahme aus der Kapitalrücklage				
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	248.862,69	51.505,10			17. Entnahme aus der Gewinnrücklage				
8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			29.118,75		a) aus der Verlustrücklage gemäß § 37 VAG		0,00		
9. Zwischensumme			206.341,23		b) Aus der Rücklage für eigene Anteile		0,00		
10. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen					c) aus satzungsmäßigen Rücklagen		86.813,56		
11. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			206.341,23		d) aus anderen Gewinnrücklagen		0,00	86.813,56	
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung					18. Entnahmen aus dem Genußrechtskapital			263.639,43	
1. Erträge aus Kapitalanlagen					19. Einstellungen in Gewinnrücklagen			0,00	
a) Erträge aus Beteiligungen	0,00				a) in die Verlustrücklage gemäß § 37 VAG		33.398,26		
davon: aus verbundenen Unternehmen					b) in die Rücklage für eigene Anteile		0,00		
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen					c) in satzungsmäßige Rücklagen		0,00		
davon: aus verbundenen Unternehmen					d) in andere Gewinnrücklagen		33.398,26	33.398,26	
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	0,00				20. Wiederauflösung des Genußrechtskapitals			230.241,17	
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	70.673,06	70.673,06			21. Bilanzgewinn/Bilanzverlust			0,00	
c) Erträge aus Zuschreibungen			37.445,70					230.241,17	
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen			5.810,00					0,00	
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen			0,00					230.241,17	
f) Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil			113.928,76					0,00	
			320.269,99					230.241,17	

Anhang

zum 31. Dezember 2024

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bilanziert. Es werden die in der Position Sonstige Kapitalanlagen enthaltenen Immobilienfonds Anteile und Aktien mit den niedrigeren Kurswerten bewertet. Die Inhaberschuldverschreibungen sind bestimmt, dem Unternehmen auf Dauer zu dienen. Es ist geplant diese Papiere bis zur jeweiligen Endfälligkeit zu halten. Ein zwischenzeitlicher Handel ist nicht vorgesehen. Diese Papiere wurden zum 31.12.2024 erstmals nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Die Zertifikate werden planmäßig bis zur jeweiligen Fälligkeit gehalten. Es ist nicht erkennbar, dass eine Rückzahlung mindestens zum Nennwert, gefährdet wäre. Auch sind keine Anzeichen, dass die fälligen Zinszahlungen nicht geleistet würden. Auch diese Papiere wurden zum 31.12.2024 erstmals nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Die so ermittelten Buchwerte werden fortgeführt. In 2025 neu hinzugekommene Inhaberschuldverschreibungen und Zertifikate werden mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Kurswert bewertet. Der Ausweis der weiteren Wertpapiere und Anteile erfolgt mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsenwerten. Festgelder, Termingelder und Sparguthaben bei Kreditinstituten werden ebenso wie die Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft mit den Nominalbeträgen angesetzt. Das gleiche gilt für die Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, den Kassenbestand, die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten sowie die abgegrenzten Zinsen und Mieten und die Anderen Vermögensgegenstände. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird mit den Anschaffungskosten aktiviert. Sie werden linear bzw. degressiv abgeschrieben. Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft wurde nach dem festgestellten Aufwand des einzelnen Schadefalls gebildet. Dabei wurden neue Erkenntnisse über die Schadenshöhe bis zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung berücksichtigt. Nach pauschalen Schätzungen wurde eine Teilrückstellung für Spätschäden sowie für unbekannte Spätschäden und eine Teilrückstellung für Schadenregulierungskosten gebildet. Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle ungewissen Verbindlichkeiten und sonstigen erkennbaren Risiken mit dem Erfüllungsbetrag berücksichtigt. Die Laufzeit der sonstigen Rückstellungen beträgt unter einem Jahr. Die Sonstigen Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Sonstige Angaben

Sitz des Unternehmens

Der Versicherungsverein Südliches Emsland a. G. hat seinen Sitz in 49832 Freren/Emsland.

Zusammensetzung der Organe sowie Aufwendungen für Organe

Der Vorstand besteht aus 5 Personen.

Vorstand

Thomas Mönter, Messingen – Vorsitzender (ab 05.2024)

Hermann Wobbel, Emsbüren – stellv. Vorsitzender

Ulrich Löcken, Spelle – Schriftführer

Marius Bruns, Thuine – Beisitzer

Thomas Ginten, Freren – Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Karl-Heinz Daemberg – Vorsitzender (bis 04.2024)

Personalaufwand

Der Personalaufwand des Geschäftsjahres ist aus der angefügten Aufstellung ersichtlich.

Belegschaft

Im Geschäftsjahr bestand 1 Vollzeit-Angestelltenverhältnisse mit einem Vorstandsmitglied. 4 weitere Vorstandsmitglieder haben ein geringfügiges Arbeitsverhältnis.

Des Weiteren bestanden 2 Teilzeit-Angestelltenverhältnisse, sowie 4 weitere geringfügige Arbeitsverhältnisse.

Haftungsverhältnisse

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB.

Mitgliedschaft

Mit dem Abschluss eines Versicherungsvertrages wird der Betreffende auch Mitglied des Vereins.

Besondere Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind in den ersten Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres in unserem Unternehmen nicht zu verzeichnen.

Gewinnverwendungsvorschlag

Im Geschäftsjahr 2024 erzielten wir einen Überschuss in Höhe von € 230.241,17.

Wir schlagen vor, den gesamten Jahresüberschuss in Höhe von € 230.241,17 gemäß § 23 der Verlustrücklage zuzuführen.

Angaben zur Aktivseite der Bilanz

a) Entwicklung der Aktivposten A, B I bis II im Geschäftsjahr 2024

Aktivposten	Bilanzwerte Vorjahr EUR	Zugänge EUR	Umbuch- ungen EUR	Abgänge EUR	Zuschrei- bungen EUR	Abschrei- bungen EUR	Bilanzwerte Geschäftsjahr EUR
B Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs nach § 269 Abs. 1 Satz 1 HGB							0,00
2. Entgeltlich erworbeiner Geschäfts- oder Firmenwert							0,00
3. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände							0,00
4. Summe B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
C I Grundstücke, Gebäudenutzungen, Forderungen und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken							0,00
C II Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen							0,00
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen							0,00
3. Beteiligungen	33.333,75	0,00		0,00			33.333,75
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00		0,00			0,00
Summe C II	33.333,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.333,75
C III Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	810.839,58	48.670,00		342.588,08	25.405,70	0,00	542.327,20
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.484.520,00	608.007,00		239.190,00	14.190,00	2.150,00	2.865.377,00
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	0,00						0,00
4. Sonstige Ausleihungen	0,00						0,00
a) Namensschuldverschreibungen	0,00						0,00
b) Schuldverschreibungen und Darlehen	0,00						0,00
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	0,00						0,00
d) übrige Ausleihungen	0,00						0,00
5. Einlagen bei Kreditinstituten (Termingelder, Spareinlagen, Sparbriefe)	1,43			0,00			1,43
6. Andere Kapitalanlagen	0,00						0,00
Summe C III	3.295.361,01	656.677,00	0,00	581.778,08	39.595,70	2.150,00	3.407.705,63
Gesamtsumme	3.328.694,76	656.677,00	0,00	581.778,08	39.595,70	2.150,00	3.441.039,38

Der Börsenwert der unter C. III.1 und 2 ausgewiesenen Wertpapiere betrug am 31.12.2024 3.299.693,95 €. Alle weiteren Positionen innerhalb der Tabelle wurden zu Nennwerten eingesetzt.

Angaben zur Passivseite der Bilanz

I. Gewinnrücklagen

1. Verlustrücklage	2.559.785,90 €
Zuführung 2024	230.241,17 €
2. Andere Gewinnrücklagen	1.345.174,98 €
Zuführung 2024	0,00 €
4.135.202,05 €	

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

- a) Erhebliche Abwicklungsergebnisse bezüglich Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle haben sich nicht ergeben.
- b) Es wurden keine erfolgsunabhängigen Beitragsrückerstattungen gezahlt.
- c) Sämtliche Beiträge stammen aus dem Inlandsgeschäft.
- d) Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen.

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen	Vorjahr	Geschäftsjahr
	TEUR	TEUR
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	16	16
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	0	0
3. Löhne und Gehälter	112	125
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	84	93
5. Aufwendungen für Altersversorgung	0	0
6. Aufwendungen insgesamt	212	234

Zusätzliche Angaben der Schaden- und Unfallversicherung

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb setzen sich zusammen aus:

Abschlussaufwendungen	16.069,08 €
Verwaltungsaufwendungen	284.298,71 €
Gesamt	300.367,79 €

b) Im Geschäftsjahr 2024 bzw. im Vorjahr (in Kursiv) betragen:

	Feuer- Versicherung	Verbundene Wohngebäude- Versicherung	Verbundene Hausrat- Versicherung	Sonstige Sach- Versicherung	Gesamtes Geschäft
gebuchte/verdiente Bruttobeiträge	473.731,17 €	542.836,16 €	115.671,26 €	91.930,70 €	1.224.169,29 €
	441.656,52 €	478.429,57 €	108.472,69 €	84.716,40 €	1.113.275,18 €
verdiente Nettobeiträge	57.132,71 €	256.117,02 €	62.236,13 €	72.657,06 €	448.142,92 €
					- €
Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle	19.847,25 €	265.700,70 €	27.535,03 €	35.036,13 €	348.119,11 €
Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	99.501,88 €	127.728,72 €	38.727,95 €	34.409,24 €	300.367,79 €
					- €
Rückversicherungssaldo (Aufwand)	416.598,46 €	286.719,14 €	53.435,13 €	19.273,64 €	776.026,37 €
					- €
Versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung	76.917,33 €	67.950,09 €	28.500,49 €	32.973,32 €	206.341,23 €
					- €
Versicherungstechnische Bruttorückstellungen	38.228,75 €	105.000,00 €	1.000,00 €	5.500,00 €	149.728,75 €
					- €
davon für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	38.228,75 €	105.000,00 €	1.000,00 €	5.500,00 €	149.728,75 €
					- €
davon Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	- €	- €	- €	- €	- €
	- €	- €	- €	- €	- €
Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge	809	1.431	728	712	3.680
	829	1403	724	668	3624

Freren, den 23.06.2025

Thomas Mönter
(1.Vorsitzender)

Thomas Ginten
(Geschäftsführer)